

Nach der Corona-Pause zurück im Cockpit

Viele Piloten waren wegen der Pandemie über ein Jahr in **Kurzarbeit**. Der Flugverkehr war stark eingeschränkt. Jetzt werden mehr Flugreisen unternommen – vor allem zu touristischen Zielen. Zwei Piloten und eine Flugbegleiterin berichten, wie es ist, wenn man nach der langen Pause wieder **an Bord** ist.

Manuskript

SPRECHER:

Flug Lufthansa 1152 im **Landeanflug** auf Palma de Mallorca: Die Balearen-Insel ist nach monatelangen Corona-Beschränkungen zu einem Traumziel deutscher Urlauber geworden. Wegen der großen Nachfrage ist auf dem zweistündigen Flug eine Boeing 747 unterwegs, der **Jumbo** fliegt normalerweise nur **Langstrecken-Ziele** in Asien oder in Nordamerika an. **Flugkapitän** Richard Weidlin **prüft** in Palma **Triebwerke** und **Fahrwerk auf Schäden**.

RICHARD WEIDLIN (Flugkapitän):

Das ist ein ganz, ganz tolles Gefühl. Die Pandemie hat so lange angedauert. Wir hatten viele Piloten, die in Kurzarbeit waren, die sind teilweise bis zu **anderthalb** Jahre nicht geflogen. Wir freuen uns alle, dass wir wieder unterwegs sein können.

SPRECHER:

Dann kommen die Passagiere für den Rückflug nach Frankfurt an Bord. **Co-Pilot** Felix Ebinger bereitet den Start vor. Auf den Blick **auf malerische** Küsten **musste** er anderthalb Jahre **verzichten**. Wegen der Pandemie wurden Piloten kaum gebraucht.

FELIX EBINGER (Co-Pilot):

Ich hatte jetzt durch Corona **zwangsläufig** 'ne Pause in Kurzarbeit von 15 Monaten, was 'ne sehr, sehr lange Zeit ist. So lange war ich noch nie aus der **Fliegerei** raus. Das ist ein ganz besonderes Gefühl, wieder an Bord zu sein.

SPRECHER:

Sein erster Flug nach der **Zwangspause** findet **quasi unter Aufsicht** statt. Schulungs-Kapitän Richard Weidlin überprüft, ob noch alle **Handgriffe sitzen** – auch wenn der Co-Pilot bereits seit 17 Jahren fliegt.

FELIX EBINGER (Co-Pilot):

In dem Moment, wo ich hier sitze und meine **Funktion ausübe**, muss die selbe Qualität und Sicherheit **gewährleistet** sein wie vor den 15 Monaten Pause, Corona **hin oder her**.

SPRECHER:

Auch für die **Flugbegleiterinnen** hinten in der **Maschine** hat die Pandemie einiges verändert. Deutschlands größte Airline hat Touristen als neue Zielgruppe entdeckt. Weil Geschäftsreisen durch **Videokonferenzen** seltener geworden sind, sollen Urlauber jetzt den **Umsatz** sichern – und die Arbeitsplätze.

JANINA SALZMANN (Flugbegleiterin):

Auf den touristischen Zielen die Leute sind natürlich voller **Vorfreude**. Viele fliegen vielleicht ein-, zweimal im Jahr nur, haben andere Fragen. Manche haben natürlich auch **Flugangst**.

SPRECHER:

Co-Pilot Felix Ebinger hat ein paar Tage zuvor die Landung in Frankfurt **durchgespielt** – im **Simulator**. Hier musste der erfahrene Pilot unter den strengen Augen eines **Controllers** gefährliche Situationen **meistern**. Erst danach darf er wieder Passagiere **befördern**.

FELIX EBINGER (Co-Pilot):

Das funktioniert **erstaunlich** gut. Man setzt sich da hin und es ist da. Trotzdem ist es gut, erstmal im Simulator das zu üben.

SPRECHER:

Im „richtigen“ Flugzeug von Mallorca sind Felix Ebinger und Schulungs-Kapitän Richard Weidlin wieder in Frankfurt gelandet. In zwei Tagen schon steht der nächste Flug auf dem **Dienstplan** – in die USA.

Glossar

Cockpit, -s (n.) – der vordere Teil eines Flugzeugs, in dem der Pilot sitzt

Kurzarbeit (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass Menschen wegen einer Krise nicht so viel arbeiten können und dafür finanzielle Hilfe vom Staat bekommen

an Bord sein – hier: im Flugzeug sein

Landeanflug, -flüge (m.) – Vorbereitung des Flugzeugs auf die Landung

Jumbo, -s (m.) – Kurzform für: der Jumbojet; ein großes Flugzeug

Langstrecken-Ziel, -e (n.) – ein Ort, der weit entfernt (z. B. auf einem anderen Kontinent) liegt

Flugkapitän, -e (m.) – ein Pilot oder eine Pilotin mit viel Flugerfahrung, der/die für die Durchführung des Flugs verantwortlich ist

etwas auf Schäden prüfen – hier: kontrollieren, ob eine Maschine oder ein Gerät in Ordnung ist

Triebwerk, -e (n.) – hier: der Motor und weitere Teile des Flugzeugs, die notwendig sind, damit das Flugzeug losfliegen kann

Fahrwerk, -e (n.) – hier: die Räder und weitere Teile des Flugzeugs, die notwendig sind, damit das Flugzeug sich am Boden bewegen kann

anderthalb - eineinhalb

Co-Pilot, -en/Co-Pilotin, -nen – ein weiterer Pilot oder eine weitere Pilotin an Bord, der/die den Flugkapitän bei seinen Aufgaben unterstützt

malerisch – schön anzusehen; wie gemalt (meist auf Orte oder Landschaften bezogen)

auf etwas verzichten müssen – hier: etwas nicht sehen oder erleben können

zwangsläufig – so, dass es nicht anders geht

Fliegerei (f., meist nur Singular) – umgangssprachlich für: das Fliegen

Zwangspause, -n (f.) – eine Pause, die man nicht freiwillig macht, z. B. wegen einer Wirtschaftskrise oder einer Krankheit

quasi – sozusagen; mehr oder weniger; ungefähr wie

unter Aufsicht – hier: so, dass man von jemandem begleitet wird, der einem helfen kann oder auf einen aufpasst

Handgriff, -e (m.) – hier: Handbewegung

etwas sitzt – hier: so, dass man etwas perfekt beherrscht, weil man es lange geübt hat

seine Funktion aus|üben – hier: in seinem Beruf arbeiten

etwas ist gewährleistet – etwas ist gesichert

... **hin oder her** – unabhängig von etwas; hier: unabhängig von der Pandemie; unabhängig von der langen Pause durch die Pandemie

Flugbegleiter, -/Flugbegleiterin, -nen – jemand, der in Flugzeugen Passagiere betreut

Maschine, -n (f.) – hier: das Flugzeug; das Fahrzeug

Videokonferenz, en (f.) – die Besprechung im Internet, bei der man über eine Kamera den/die Gesprächspartner sehen kann

Umsatz, Umsätze (m.) – das Geld, das man für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen erhält

Vorfreude (f., nur Singular) – die Freude auf etwas, das noch nicht stattgefunden hat

Flugangst (f., nur Singular) – Angst vor dem Fliegen

etwas durch|spielen – hier: etwas vorher genau üben

Simulator, -en (m.) – hier: eine Maschine, in der man die Steuerung eines Flugzeugs üben kann, so als säße man im echten Flugzeug

Controller, -/Controllerin, -nen – hier: jemand, der genau prüft, ob die Person dazu fähig ist, ein Flugzeug sicher zu steuern

etwas meistern – mit einer Situation zurechtkommen

etwas/jemanden befördern – hier: etwas/jemanden transportieren

erstaunlich – überraschend; anders, als man erwartet hat

Dienstplan, Dienstpläne (m.) – der Plan auf dem steht, wer wann arbeiten muss

Autor/Autorin: Dan Hirschfeld, Eriko Yamasaki